

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 15

Landeck, den 10. April 1954

9. Jahrgang

Was machen die Galtürer Renntiere?

In allen größeren Zeitungen und vielen Illustrierten Österreichs und Mitteleuropas gab's nicht nur um die Ankunft der zehn finnischen Renntiere in unserem Bezirk anfangs Februar, sondern auch um deren Reise durch Deutschland einen gehörigen Rummel. Es war ein Ereignis großer Klasse, und alles, was Rang und Namen zu haben glaubte, war der Ansicht, seine Meinung hiezu abgeben zu müssen. Die einen meinten, diese vom hohen Norden nach Mitteleuropa verpflanzten Renntiere würden bald jämmerlich eingehen, während andere Stimmen jedoch für eine günstige Entwicklung der nordischen Vierbeiner in unserem Hochalpendorf plädierten.

Nun sind bereits über 2 Monate seit der Ankunft der finnischen Renntiere in Galtür verstrichen. Wir hatten Gelegenheit, mit dem Besitzer und — wie er hofft — Züchter, Erwin Walter, über seine bisher gewonnenen Eindrücke seiner neuen Stall- bzw. Gehegebewohner zu sprechen, was wir unserer Leserschaft nicht vorenthalten wollen.

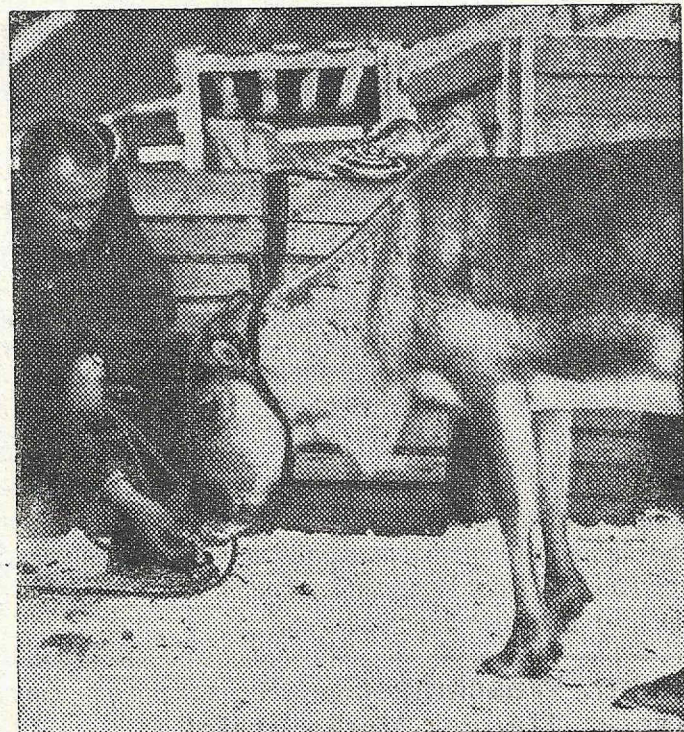
Die mit Musik in Galtür empfangenen Renntiere hielten sich in der ersten Woche im Fressen etwas zurück, was Walter den Anstrengungen der Fahrt und der Umstellung im Futter zuschreibt. Sie wurden dann mehrere Tage im Stall gehalten und dann in ein Freigehege gebracht, da keine besonders harte Kälte herrschte. Nun aber haben sich die Tiere völlig auf ihr neues Futter umgestellt, und zwar sehr gut. Sie erhalten Grummet (Heu), bei dem sie allerdings ziemlich wählerisch sind. Die vier Ochsen und zwei Stiere erhalten und fressen auch Kurzfutter, jeder etwa 2-3 Liter Hafer oder Gerste täglich. Man würde es den an sich grazilen Tieren nicht ansehen, daß sie eine solche Menge Futter „verdrücken"! Natürlich ist und bleibt Isländisch Moos ihr Lieblingsfutter; wenn man ihnen solches vorwirft bzw. wenn sie solches selber finden, lassen sie jedes andere Futter unberührt. Nun, Isländisch Moos gibt es glücklicherweise genug in Galtür bzw. in dessen Umgebung, so daß hier eine Umstellung im Futter nicht vorgenommen werden muß. Außer zwei Renkühen haben alle angekommenen Rens nun ihre Geweihe bzw. Stümpfe abgestoßen.

Nach einiger Zeit begann Walter die ersten Trainingsfahrten mit seinen Tieren. Diese führten ihn und die Rens in mehr oder weniger steilen Anstiegen auf sämtliche Hütten der Umgebung Galtürs. Allerdings verwendete Walter dabei nicht die auch den Eismeerfrontlern bekannten finnischen Akjas mit ihren bauchigen Wannern, sondern einen Schlitten eigener Konstruktion. Die genannten Akjas eignen sich nämlich nur für die mehr ebenen und schneereicheren Strecken des hohen Nordens, kaum aber für die oft mit ziemlichem Gefälle versehenen Pisten unseres

Hochgebirges. Das von den Tieren Walters gezogene Gefährt hat als Unterlage ein Paar gewöhnlicher Skier, auf denen in geringer Höhe das Traggerüst aufmontiert ist. Dieser Schlitten wurde von Walter längere Zeit ausprobiert und hat sich so gut bewährt, daß er nun dabei bleiben will.

Das vor einiger Zeit hartnäckige Gerücht, es seien schon ein paar Renntiere in Galtür kläglich eingegangen, dürfte wohl eine allerdings sehr starke Übertreibung des Umstandes gewesen sein, daß sich einige Zugtiere beim Ziehen verletztten. Dies hatte seinen Grund in den Geschirren. Die für andere Fälle geeigneten Zuggeschirre, von denen ein finnisches Muster mitgekommen war, haben sich in unseren Bergen nicht bewährt, so daß die Tiere sich wundrieten. Inzwischen hat ein Landecker Sattler Geschirre nach den Angaben Walters angefertigt, die den Tieren keine Zug- oder Druckwunden mehr verursachen; auch sind mittlerweile alle Tiere wieder ohne diese Wunden, die gut verheilt sind.

Es sind auch schon kleine Märchen über die Zugleistungen und phantastischen Geschwindigkeiten der Galtürer



Unser Bild zeigt Erwin Walter bei der Fütterung eines Renntieres, dem für den Transport das Geweih gestutzt worden war. (AND)



Ein Aufruf der kath. Arbeiterjugend

Karfreitag! Eine Minute Arbeitsruhe um 15 Uhr! Erschüttert steht jeder Mensch, nicht nur die fromme Großmutter, vor dem grausamen Geschehen des Karfreitags. Der Gottmensch und Arbeiter Jesus Christus starb aus Liebe auch für dich, junger Arbeiter und junge Arbeiterin, auch für dich, Vorarbeiter, Bauleiter, Werkmeister und Arbeitgeber, auch für dich, dessen Herz erschreckend leer geworden ist, weil du nach so viel enttäuschter Erwartung nichts mehr hast, worauf du warten könntest, auch für dich, Enttäuschter, Betrogener, Ungeliebter, Einsamer, Wohnungssuchender, Barackenbewohner, asozialer Trinker, Kindermörder, auch für dich, der du beim Teufel seelischen Konkurs angemeldet hast.

Karfreitag, Tag der Erlösung aus Not und Elend. Jungarbeiter auf der ganzen Welt, in den großen Autofabriken Amerikas, Neger in den Bergwerken Südafrikas, Inder und Japaner, in den 64 Ländern der Welt, in denen Geist und vitaler Elan der KAJ wirksam sind, hält die Jungarbeiterschaft die Gedenkminute am Karfreitag um 15 Uhr.

Beschimpft sie nicht als „bigotte“ Burschen und „überg'schnappte“ Mädchen! Sonst müßtet ihr auch über die Zuschauermasse lächeln, die im Brüsseler Fußballstadion zu tausenden auf das Länderspiel einer italienischen Fußballmannschaft ungeduldig wartete. Da ertönte der Lautsprecher. Die Leute wurden ersucht, aufzustehen und eine Minute still zu sein als Ausdruck der Teilnahme, des Schmerzes und der Trauer mit der italienischen Fußballmannschaft, die mit dem Flugzeug tödlich verunglückte . . .

Jungarbeiterschaft von Landeck! Christus starb aus Liebe auch für dich! Halte an deinem Arbeitsplatz mit der Welt-KAJ die Gedenkminute an den Tod des Gottmenschens und Arbeiters Jesus Christus. Die gesamte Bevölkerung von Landeck möge Verständnis, inneres und äußeres Mit-tun und Unterstützung bekunden.

Elektr. Waschmaschinen nur bei der
offiz. **Hoover-Verkaufsstelle**
Radio **Fimberger**, Landeck

Renntiere erzählt worden. Die Renntiere, u. zw. Renochsen, werden hauptsächlich zum Transport von Lebensmitteln auf die umliegenden Schutzhütten eingesetzt. Auf den Schlitten zieht jedes Tier dann eine Last von ungefähr 70 - 90 Kilo Gewicht. Das Madlenerhaus wird von Walter jeden anderen Tag regelmäßig beliefert, bzw. nach Bedarf. Mit dem Schlitten wurden aber schon einige verletzte Touristen, hauptsächlich mit Beinbrüchen, mit auffällender Schonung nach Galtür gebracht. Alle Verletzten waren nämlich voll des Lobes über den ruhigen Transport. Bei den Lebensmitteltransporten auf die Schutzhütten läßt Walter seinen Renntieren natürlich Zeit, denn da spielt die Zeit keine so große Rolle. Anders verhält es sich beim Skijöring, das von den in Galtür weilenden Touristen sehr bevorzugt wurde und wird. In der halben Zeit nämlich ziehen die Rens die Skiläufer von Galtür zu den angegebenen Zielen.

Die Galtürer Renntiere verhalten sich sonst sehr ruhig. Besonders die Ochsen sind sehr anhänglich und bleiben gerne in der Nähe des Futtertrogs liegen. Walter läßt die Tiere meistens mittags ins Freie aus; am Abend kommen sie dann entweder selbst zurück oder werden geholt. Wenn sie irgendwo geeignetes Futter (Isländisch Moos) finden, dann bleiben sie solange dort, bis das Futter fertig ist oder sie gesättigt sind. Sie bleiben immer beisammen und kehren vor Steilhängen sofort geschlossen um. Eine große Sorge hat Walter aber doch, und zwar das Verhalten der beiden Stiere während der Brunstzeit im Herbst. Nach seinen Informationen sollen die Stiere dort nämlich wild aufeinander losgehen und kämpfen, bevor sie zu den Renkühen kommen. Diese sind übrigens alle trächtig, und Galtür wird im Sommer das große Ereignis haben, dort geborene Renkälber zu besitzen. Wegen der Stiere wird Walter noch genaue Auskunft aus Finnland selbst einholen.

Die Anwesenheit von Renntieren in Galtür hat sich bis jetzt sehr günstig für den dortigen Fremdenverkehr aus-

Das Kunstwerk des Monats



Vision des hl. Bernhard
Gemälde von Filippino Lippi (1457-1504)
Florenz, Kirche der Badia Fiorentina

gewirkt. Nicht nur, daß in zahlreichen europäischen und amerikanischen Kinos ständig Wochenschauberichte über die Galtürer Renntiere laufen, beweisen auch viele Anfragen an das „Renntierdorf“ Galtür, daß die Tiere im Ausland steigendem Interesse begegnen. Von den zahlreichen, während dieses Winters im Bezirk weilenden Fremden sind bereits viele eigens nach Galtür gefahren, um die Renn-tiere zu sehen. Wenn in diesem Frühsommer Galtür an der neu eröffneten Silvretta-Hochalpenstraße sowieso mehr Bedeutung erhält, wird es sich wahrscheinlich kein Tourist entgehen lassen wollen, auch die einzigen in Mitteleuropa lebenden Renntiere anzusehen.

Der Sommer wird den Renntieren übrigens keine sonderlichen Schwierigkeiten bereiten, denn das Sommerklima in Nordfinnland ist ungefähr dasselbe wie in unseren Breiten, und Futter finden sie dann noch mehr als im Winter. Womit vorläufig die Zukunft der Galtürer Renn-tiere als gesichert erscheint . . . H.W.



Aus dem Kulturleben

Operetten-Aufführung in Landeck

Das Kulturreferat der Stadt Landeck teilt mit: Vielleicht pfeifen es schon die Spatzen von den Dächern, jedenfalls konnte man es auch schon in einer Tiroler Tageszeitung lesen, daß in Landeck die Aufführung einer Operette, u. zw. „Der Vetter aus Dingsda“, geplant ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Tatsache, daß Landeck diesen Plan allein gefaßt hat und, mit einer einzigen Ausnahme, auch allein durchführen wird. Nicht nur eine Reihe von Solisten, sondern auch die Heimatbühne und der Orchester-verein haben sich in beispielhaftem Zusammenwirken bereit erklärt, diesen kühnen Plan zu verwirklichen.

Der Plan ist sogar sehr kühn. Denn so leicht es auch ist, sich eine Operette anzuhören, so ist doch die alte Weisheit: „Ohne Fleiß kein Preis“, auch hier voll am Platze. Unlängst hatte der Kulturreferat der Stadt Gelegenheit, sich eine der unzähligen Proben anzuhören, und ging sehr beeindruckt wieder weg. Beeindruckt von der Mühe, die sich die Darsteller gaben, und von ihrem verbissenen Ernst, aber noch mehr auch von ihrem Eifer und der Freude am schrittweisen Werden ihres Schaffens. Wir wollen heute nur jene beiden Namen hervorheben, die verantwortlich und leistungsmäßig hervorstechen: Kapellmeister Hans Parth als Regisseur und erster Tenor und Frä. Cilli Peterlunger als unermüdliche verständnisvolle „Einpaukerin“, deren Wirken eigentlich die erste Voraussetzung für das Gelingen dieses Planes darstellt. Alle anderen Mitwirkenden aufzuzählen und zu würdigen, soll einem späteren Zeitpunkt überlassen bleiben.

Wenn aber diese kleine erlesene Schar am 30. April, 1. und 2. Mai vor die große Schar geborener Kritiker treten wird, müssen wir uns auch vor Augen halten, welche Mühe, ja sogar Aufopferung notwendig war, um uns ein paar fröhliche, unbeschwerte Stunden zu bereiten. Das allein aber ist der Zweck dieser Aufführung. - Die geplanten Nachmittagsvorstellungen am 1. und 2. Mai sollen auch unseren Gemeinden Gelegenheit zum Besuch bieten. Bei entsprechender Beteiligung können auch Sonderfahrten eingerichtet werden. U.

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 18. März ein Günther Josef dem Schaltwärter Josef Marrent und der Ernestine geb. Plankensteiner, Zams 10; am 20. 3. ein Albert Josef dem Säger Albert Schnitzler und der Aloisia geb. Rudigier, Grins 31; am 21. 3. ein



A. T. T. = Eck e

Grenzdokumente für Osterfahrten

bittet die ATT-Geschäftsstelle Landeck, bereits im Laufe der kommenden Woche und nicht erst am Karsamstag zu lösen!

Ausgabe italienischer Benzinscheine

Dem ÖAMTC wurde seitens der ENIT bzw. des ACI die Ausgabe der italienischen Benzintickets für ganz Österreich übertragen. Ab sofort werden diese Tickets nicht nur beim ÖAMTC, sondern auch bei den einzelnen Landesklubsekretariaten (jedoch nicht Geschäftsstellen und Grenzdienststellen des ÖAMTC) an alle Mitglieder ausgegeben. Die Tageshöchstmenge beträgt für Autos 30, für Motorräder 10 und für Motorroller 5 Liter, wobei für höchstens 10 Tage im voraus Tickets ausgegeben werden dürfen. Der Preis der Tickets beträgt für Normalbenzin S 3.85, für Superbenzin S 4.30 pro Liter.

Der große Vorteil für die Mitglieder besteht darin, daß sie die Benzintickets, wenigstens für die ersten 10 Tage Aufenthalt in Italien, gegen Schillinge beziehen können und daher kursmäßig für einen zehntägigen Aufenthalt bei Automobilen fast S 200.-, bei Motorrädern fast S 70.- ersparen. Diese Beträge stellen fast den doppelten Jahresmitgliedsbeitrag dar. Die Vorteile dieser Begünstigung sind daher augenscheinlich.

Mitglieder der ATT-Bezirksgruppe Landeck, die solche ital. Benzintickets zu beziehen wünschen, mögen ihr Italien-Triptyk oder Carnet bei der ATT-Geschäftsstelle Landeck abgeben, wobei die Anzahl und Art der Benzinmarken (Normal- oder Superbenzin) anzugeben und der Betrag hierfür einschl. Porto und Rückporto zu hinterlegen ist. Je nach Vorrat erhalten die Mitglieder die Carta Carburante und die Benzinmarken, die in Innsbruck nur für höchstens 10 Tage ausgegeben werden können, innerhalb einer Woche mit den Grenzdokumenten zurück.

Hansjörg Maria dem Bauern Cornelius Dummer und der Frieda geb. Schmid, Schnann 1; eine Monika Maria dem Hilfsarbeiter Anton Walzthönig und der Anna geb. Walser, Prutz 112; am 22. 3. ein Guido dem Maurer Gottlieb Zangerl und der Emma geb. Handl, Strengen 151; am 24. 3. eine Barbara Maria dem Lehrer Josef Kleinhainz und der Herta geb. Walser, Hochgallmigg, Schul-



Der  ist gewiß;

Und wenn er so im Grafe sitzt,
Fällt ihm manches Gute ein:
„Diesmal soll's was Schönes sein!“ -
Recht gut gelaunt hüpfst er dann
Beim Modenhause Huber an,
Denn es ist doch nie zu spät,
Selbst wenn man erst vor 12 Uhr geht . .
in Ihr Ostergeschenke-Haus Huber

haus; eine Hildegard Maria dem Hilfsarbeiter Alfons Weber und der Agnes geb. Sieß, Zams 127; am 27. 3. ein Karl Gottfried dem Bauern Eduard Raaß und der Anna geb. Knabl, Fließ 20; am 29. 3. eine Erika Maria dem Bauern Albert Siegele und der Anna geb. Mattle, Kappl, Langesthei 6; eine Maria Aloisia dem Schneider Josef Pittl und der Aloisia Johanna geb. Vonstadl, Zams 20. - Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. In Zams starben am 1. April die Hausfrau Amalia Plankensteiner geb. Ragg, Feichten 53, 62 Jahre alt; am 5. 4. der Rentner Alois Schuler, Zams, Grist 15, 74 Jahre alt.

Unfall. Als am Dienstag die 46jährige Hausfrau Adelheid Jäger vormittags in ihrem Wohnhaus im Alten Zoll (Fließ) im Hausgang auf ein Stockerl stieg, um vom Überboden aus einem Regal Selchfleisch herauszunehmen, verlor sie das Gleichgewicht und stürzte nach rückwärts zu Boden, wobei sie mit dem Hinterkopf an die Hausgangmauer aufschlug. Nach Leistung der Ersten Hilfe durch Dr. Stettner, Landeck, wurde die Verletzte mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Zams eingeliefert, wo an ihr eine schwere Gehirnerschütterung und eine tiefe Rißwunde am Hinterkopf festgestellt wurden.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Arbeitsunfälle: Arbeiter Friedrich Karlin, Runserau, Vorfußbruch; Max Hütter, komplizierter Fußbruch; Seraphin Lentsch, Feichten, Knöchelverletzung beim Holzen; Josef Larcher, Feichten, Fußquetschung. Elfriede Huber in Kappl zog sich eine Arterienverletzung an einer Hand zu; die Rentnerin Anna Gstir, Zams, mußte mit einem Schenkelhalsbruch in das Krankenhaus eingeliefert werden. — In dieser Woche trat der Rettungsdienst in 46 Fällen, u. a. 10 Blinddarmentzündungen und 9 freudige Ereignisse, in Tätigkeit; 3 Patienten mußten nach Innsbruck gebracht werden.



FC. Wacker-Innsbruck — SV. Landeck 2:0 (2:0)

Die Innsbrucker wollten sich für ihre 0:2-Niederlage vom Herbst gehörig revanchieren, was ihnen aber nur im gleichen Ausmaße gelang, trotzdem die Landecker auf Alscher verzichten mußten und es ein jugendlicher Läufer vorzog, unentschuldig fernzubleiben! Albertini II ersetzte diesen zwar ausgezeichnet! Den siegessicheren Wackerianern konnte bis zur Verletzung Albertinis I in der 16. Spielminute ebenbürtiger Widerstand geleistet werden, bis dann 6 Minuten später nach einer Spielerei im Landecker Sturm die Ausnützung einer weiten Vorlage den Führungstreffer der Platzherren brachte. Das Spiel ging weiter hin und her, bis die Gäste 5 Minuten vor der Pause ein höchst ominöses Tor zudiktiert bekamen. Nach Seitenwechsel spielten die Landecker groß auf und drängten die Innsbrucker stark zurück, bis dann in der 68. Spielminute Eigl verletzt auf einer Trage vom Spielfeld weggebracht werden mußte. Nun ging Blunder ins Tor, hielt es übrigens geschickt rein, und die Landecker hatten nun

Blütenfahrt nach Meran

Sonntag, 11. April

Fahrpreis pro Person S 60.—

Arlberg-Silvretta, Telefon 314

eine heroische Abwehrschlacht zu bestehen, die den nun stark überlegenen Platzherren aber keine Zähler bescherte. Wieder einmal mehr war es Prantner, der überall war und die gefährlichen gegnerischen Vorstöße zunichte machte. Man machte bei der Landecker Elf, wie schon beim Zamser Spiel, die Beobachtung, daß die Mannschaft technisch gut beschlagen und auch taktisch, mit einigen Mängeln, auf der Höhe war, das winterliche Hallentraining eine Forcierung der Schußkraft jedoch nicht zuließ, was sich besonders beim Sturm bemerkbar machte.

Die Landecker Jugend, praktisch aus fast lauter Schülern bestehend, da Jugendspieler für die Erste abgezweigt werden mußten, erreichte in Schönwies ein 2:2. G

SV. Zams — FC. Imst 5:2 (2:1)

Bereits in der ersten Spielminute gingen die Zamser durch die Verwandlung eines Foulelfmeters durch Luis Graber in Führung. Obwohl gegen den Wind spielend, erzielten sie eine leichte Feldüberlegenheit. Die Gäste konnten einen Verteidigungsfehler zum Einstand ausnützen, aber Graber Luis konnte vor der Pause nach einem indirekten Freistoß seine Mannschaft neuerlich in Führung bringen. Nach Wiederbeginn spielten die Zamser mit dem Wind immer überlegener, wo besonders Wechner im Sturm in diesen einen frischen Zug hineinbrachte und auf 3:1 erhöhte. Durch einen durchaus haltbaren Freistoß schlossen die Imster an, dann gelang es wieder Graber Luis, auf 4:2 erhöhen. Schließlich betätigte sich Mungestast als Freistoßspezialist und setzte einen Schuß zum Endstand unter die Latte. - Zams-Jgd. - Imst-Jgd. 4:1.

ESV. Oberinntal - SV. Silz 0:1 (0:0)

Das erste Punktspiel der Eisenbahner auf eigenem Boden endete mit einer überraschenden knappen Niederlage. Man merkte den Platzherren die Wintermüdigkeit noch stark an, was sich besonders in den sehr geringen Schußqualitäten der ESV.-Stürmer zeigte. Fast die ganze Spielzeit hindurch war der ESV. überlegen, konnte aber nie ins Schwarze treffen. Zudem hielt Böhm nicht Platz, so daß sich das ESV.-Angriffsspiel meist beim Innen trio abspielte und natürlich leicht gedeckt werden konnte. Albert Fritz als eingesprungener Back und Althaler im Tor hielten sich sehr gut, doch war letzterer gegen einen Schuß Scharschings (Eigentor) machtlos. - ESV.-Jugend Silz-Jugend 10:0 (6:0) Sch.

Die 2. Runde der Frühjahrsmeisterschaft

setzt sich an diesem Sonntag mit folgenden Spielen fort: SV. Landeck - SC. Schwaz in Landeck am „Oberen Sportplatz“; um den Fußballfreunden das Anhören der ganzen Radioübertragung des Länderkampfes Österreich-Ungarn zu ermöglichen, wurden die Anstoßzeiten vorverlegt: 13 Uhr SV. Landeck-Jgd. - SK. Rietz-Jgd., 14.30 Hauptspiel. Die Landecker werden bei diesem Punktekampf leider auf Braunhofer und Albertini I verzichten müssen, die mit Sektionsleiter Guggenberger, der nun auch zum Trainer des Tiroler Auswahlkaders nominiert wurde, und der Tiroler Jugendauswahl nach Wien fahren, um dort im Vorspiel des Länderkampfes mitzuspielen.

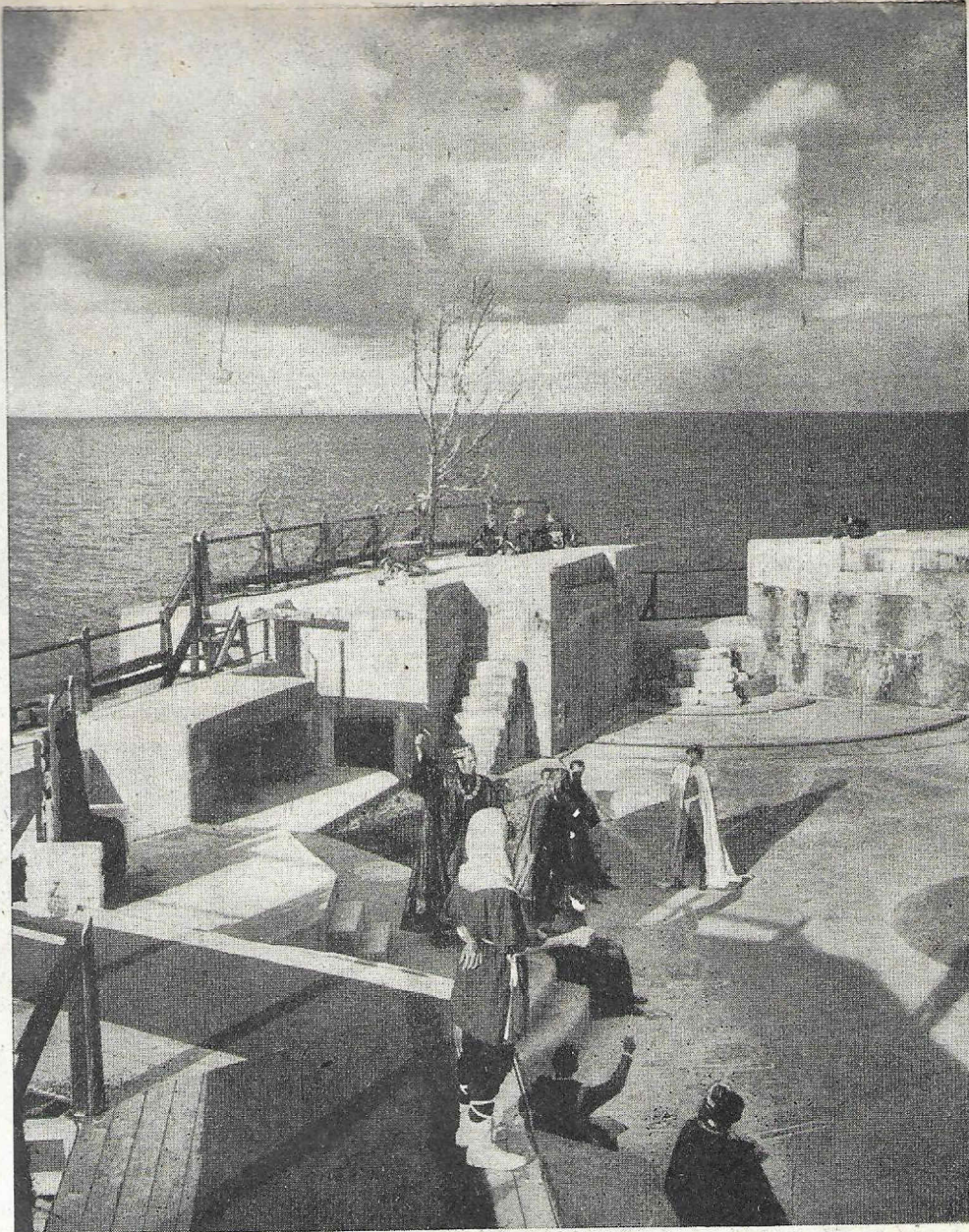
Die Zamser haben in Silz, der ESV. in Ötztal anzutreten.

Frizzi und Büsel ASVL-Vereinsmeister

Insgesamt 17 Athleten traten am Sonntag zur internen Geländelaufmeisterschaft auf der Trams an. Hermann Frizzi, bereits in bester Kondition, siegte sicher, gefolgt vom Junior Alex Trenkwalder. In der Jugendklasse fixierte Erich Büsel mit der Tagesbestzeit einen knappen, uner-

Zeitgeschehen IM BILD

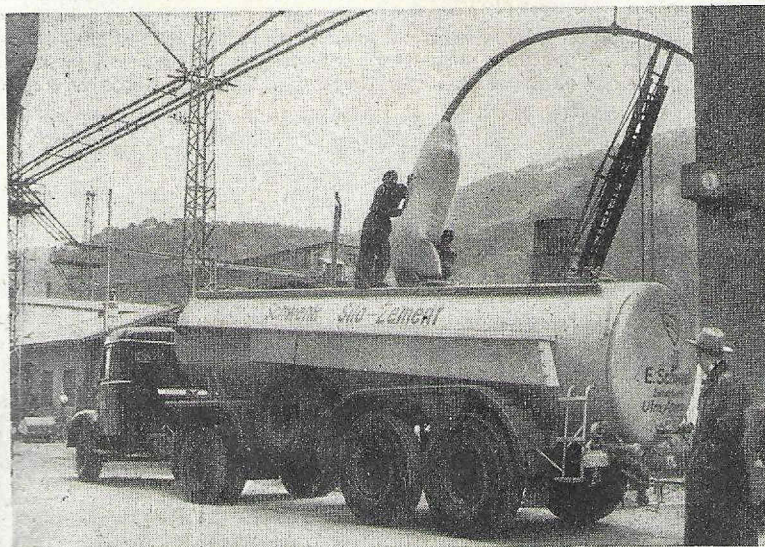
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Der wogende Atlantik und das historische Fort St. Catharina auf Bermuda geben eine ideale Naturkulisse für die Freilichtaufführung von Shakespeares „Macbeth“ ab, wie sie kürzlich unter der Regie von Burgess Meredith mit amerikanischen, englischen und kanadischen Schauspielern in Szene ging.

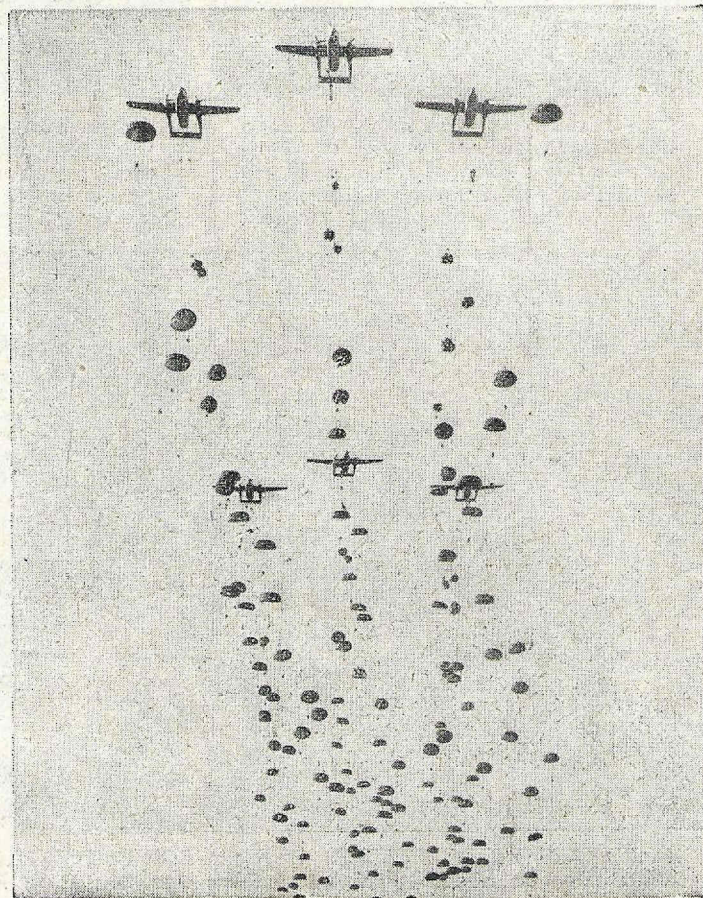


Eine wirkungsvolle Reklame für die von ihm gelehrt „sanfte Kunst“ hat sich ein kalifornischer Judo-Lehrer ausgedacht. Er brachte seinem kaum zweijährigen Sohn einige Griffe bei, mit denen ihn dieser nun kunstgerecht aufs Kreuz zu legen vermag.



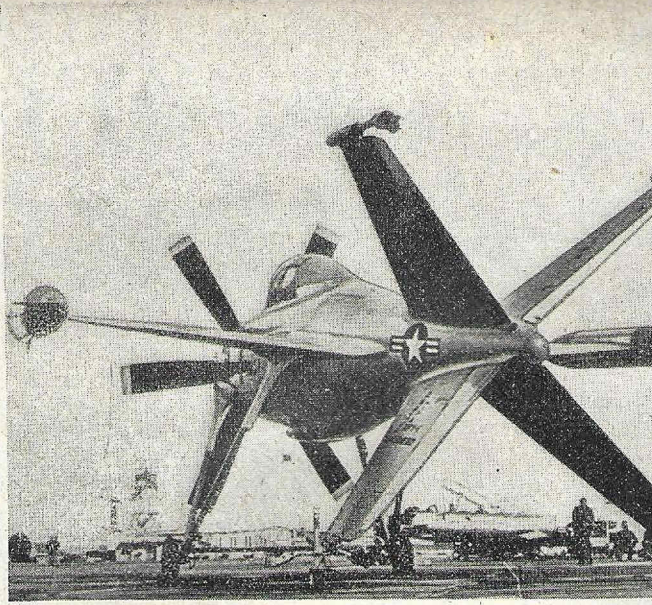
Für den Autobahnbau wird die Verwendung von Zementtransportwagen aus Deutschland erwogen, deren Tanks mit Hilfe von Druckluft in 20 Minuten gefüllt werden können. Sie bringen den Zement direkt vom Erzeuger zu den Silos der Baustellen und helfen damit Transport- und Verpackungskosten um 10 bis 12 Prozent zu senken.

9000 Fallschirmjäger wurden kürzlich bei der größten bisher in den USA abgehaltenen Luftlandeübung abgesetzt. Hier eine Staffe! „Fliegender Güterwagen“ über der Absprungstelle.

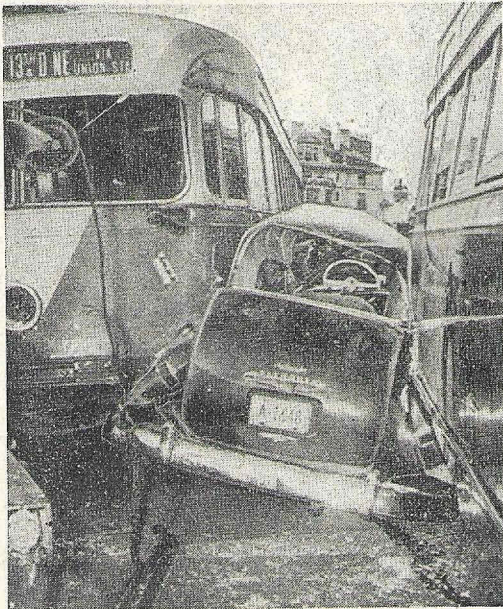




Zum Festland kamen die Maoris der Inseln der Torres-Straße, um ihre Königin, Elisabeth II., bei ihrer Fahrt durch Queensland durch Tanzspiele zu ehren. Wegen einer Kinderlähmungsepidemie mußte nachher das sonst übliche Händeschütteln unterbleiben.



Senkrecht starten und landen kann diese neue Lockheed Jagdmaschine der US-Marine. Hier wird sie mit einem Fahrgestell zum Start geschoben, wo sie dann senkrecht auf die vier Stoßdämpfer des Leitwerks aufgestellt



Zwei gegen einen — da mußte das Auto den kürzeren ziehen. Der verletzte Fahrer des von zwei Washingtoner Trams in die Zange genommenen „Plymouths“ mußte durchs Rückfenster aussteigen.



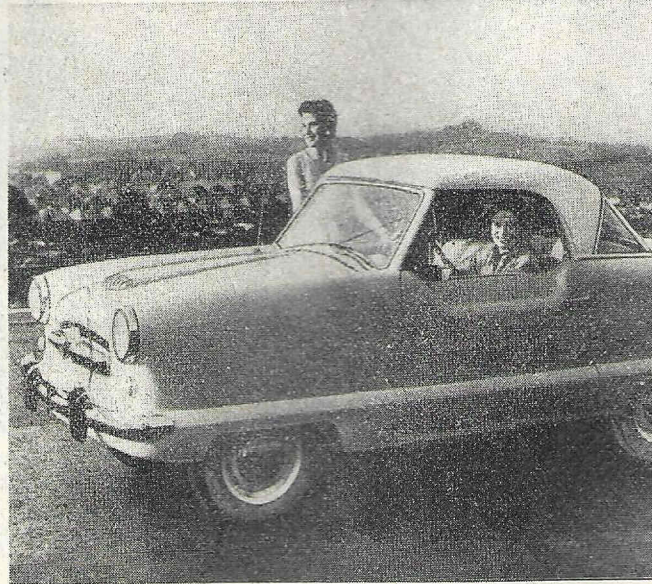
Auf die Straße gingen kürzlich in Wien prominente Vertreter von Kunst und Wissenschaft, um auf diese Weise ihre Forderungen an Bund und Gemeinde Nachdruck zu verleihen. An der Spitze des 1 km langen Zugs ging eingehängt in Hofrat Otto Treßler Kammerchauspielerin Hedwig Bleibtreu.



Es war ein M sie sprach nu trotzdem he Hawaii (woz „Liebe ist da



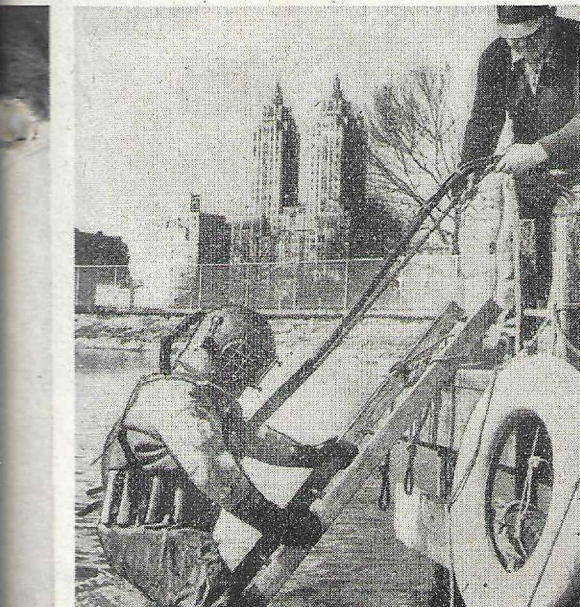
Zahlenmäßig um das Dreifache überlegen sind die angreifenden Vietminhs den französischen Verteidigern von Dien Bien Phu, die trotzdem immer wieder zu Gegenangriffen antreten und den Feind oft aus bereits eroberten Stellungen werfen konnten.



Einen Kleinwagen ausschließlich für die Vereinigten bauten die englischen Austin-Werke und hoffen damit Millionen Dollar einzunehmen. Mit einem 1,2-Liter-Motor der Wagen eine Spitzengeschwindigkeit von 120 Stundenkil



Portler des Jahres 1953 wurden kürzlich bei einem Sportpresse geehrt. Hier gratuliert BM Doktor Wanga-Parbat-Bezwingler Hermann Buhl. Daneben Trude Klecker, Linde Wertl und Fritzi Schwingl.



Ein Taucher inmitten von Wolkenkratzern ist ein ungewöhnlicher Anblick; den Besuchern des New-Yorker Central Parks ist er jedoch von den alljährlichen Wartungsarbeiten an den Wasserreservoirs vertraut.



so ist auch Wien das Ziel vieler Flüchtlinge aus den Ländern hinter dem „Eisernen Vorhang“. Ihnen ihr Los zu verbessern, ist die Aufgabe der kürzlich renovierten Gebäude des amerikanischen Flüchtlings-Hilfsprogramms.

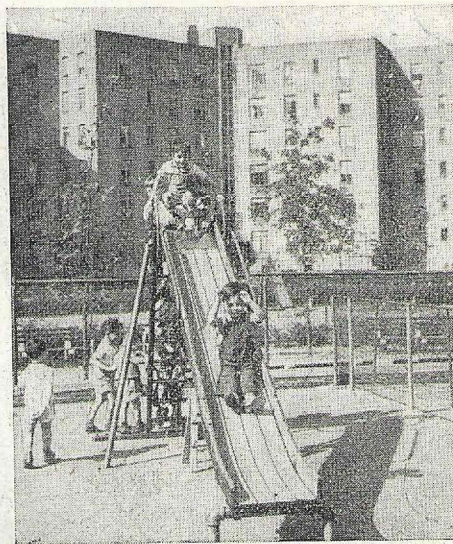
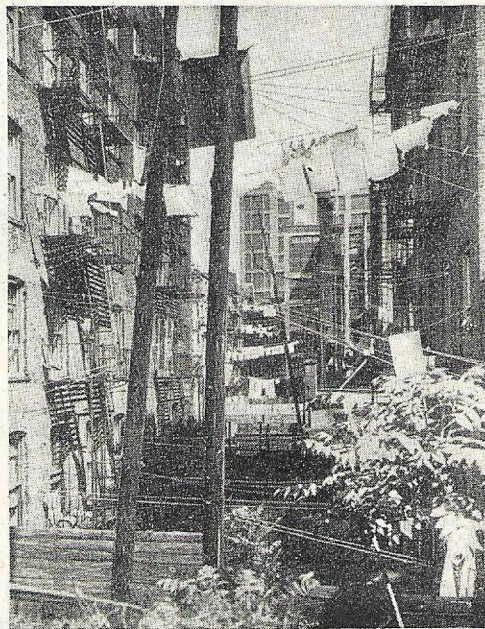


Die SLUMS verschwinden

Bei der Einweihung einer großen New-Yorker Wohnhausanlage sagte Präsident Eisenhower kürzlich: „Gesunde, glückliche Familien sind eine sicherere Verteidigung als Kriegsschiffe, Kanonen oder Bomben...“ In diesem Sinne arbeiten Bund, Gemeinden und private Gruppen in den USA an der Beseitigung der Slums, jener Elendsviertel, die immer noch einem wenn auch kleinen Teil der schwarzen und weißen Bevölkerung als Wohnung dienen. An ihrer Stelle entstehen nun moderne Wohnbauten, wie sie die nebenstehenden Bilder zeigen.

Stuyvesant Town früherer Tage. →

Stuyvesant Town, ein New-Yorker Stadtteil am East River, war vor nicht langer Zeit ein Elendsviertel. Heute sind die vernachlässigten Mietkasernen durch 35 feuersichere Gebäude mit 8775 freundlichen Wohnungen ersetzt.



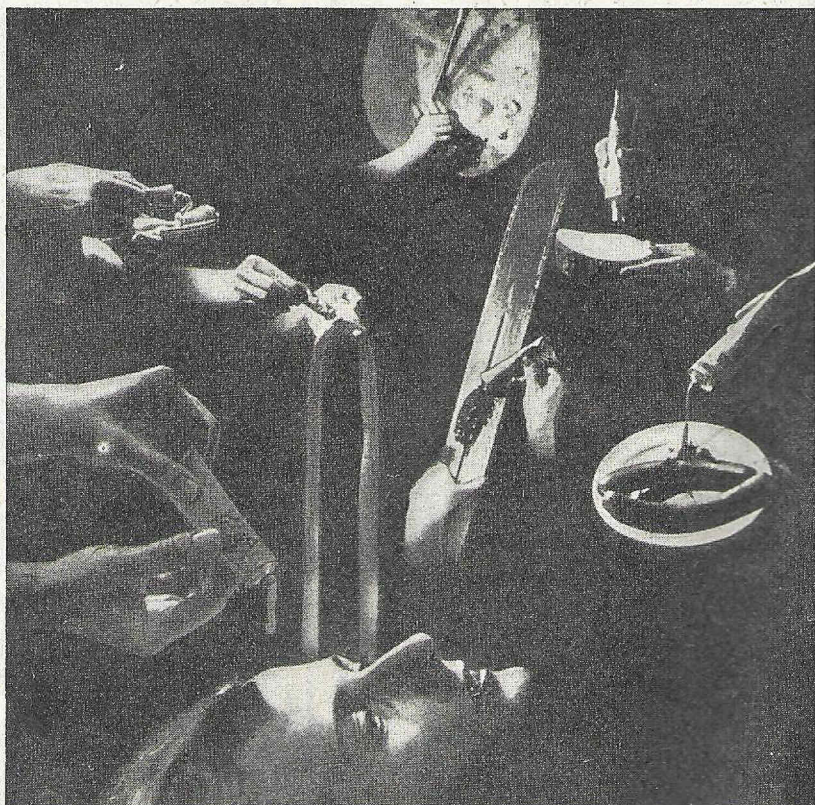
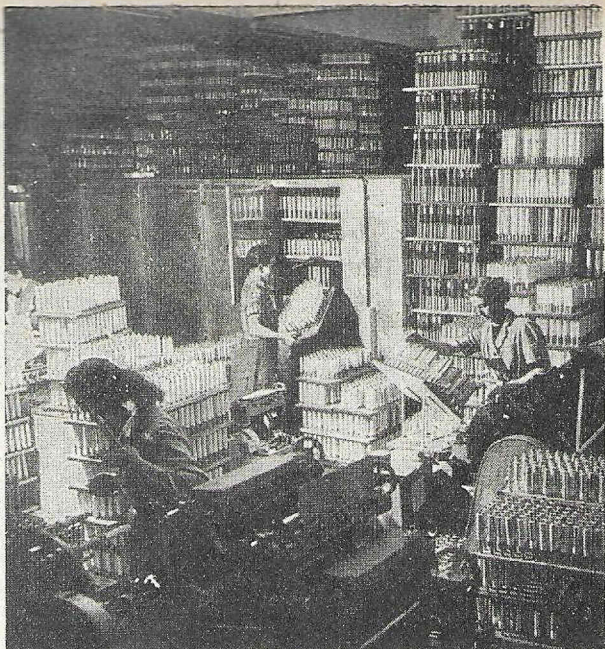
Bei der Planung neuer Wohnanlagen wurde Wert darauf gelegt, daß ihre zukünftigen Bewohner nicht nur komfortable Wohnungen, sondern auch durch aufgelockerte Bauweise ein freundliches Milieu vorfinden. In Stuyvesant Town zum Beispiel wurde nur ein Viertel der zur Verfügung stehenden Fläche verbaut, so daß sich zwischen den Häusern breite Straßen (rechts) sowie ausgedehnte Grünanlagen und Kinderspielplätze (oben) finden.



Alles aus Tuben

Eine ständig steigende Zahl von Produkten, die in Tuben in den Handel kommen, bietet den Erzeugern dieser Verpackungsart Anreiz, durch Rationalisierung ihre Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen. Ein voller Erfolg in dieser Hinsicht einem Vorarlberger Betrieb beschieden, der durch verschiedene maschinelle und organisatorische Verbesserungen die Herstellungszeit einer Tube von 24 Stunden auf 45 Minuten verkürzen konnte.

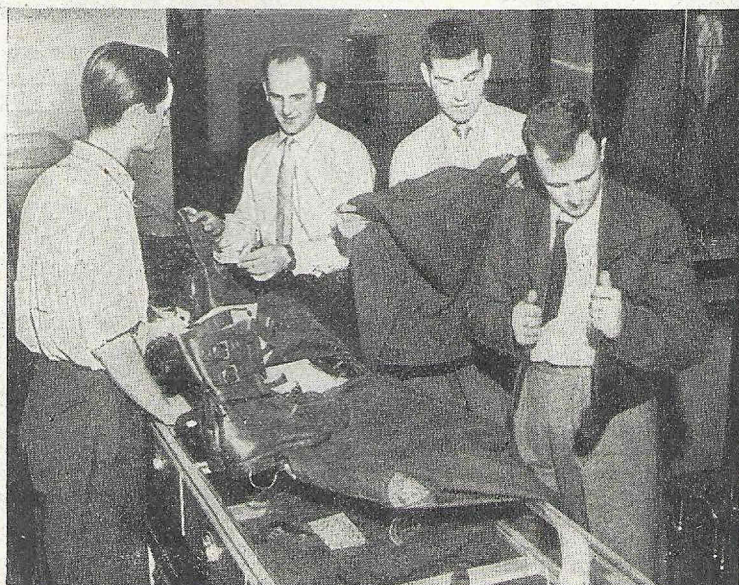
← So sah der Betrieb früher aus. Fast die Hälfte der Arbeitskräfte wurde benötigt, um die Tuben von einer Maschine zur andern zu befördern.



Ein modernes Transportbandsystem (links), schnell trocknende Lackschichten und andere Verbesserungen ermöglichten bei gleicher Beschäftigtenzahl eine vierzigprozentige Produktionssteigerung. Die rationelle Erzeugung erlaubte auch eine Herabsetzung des Exportpreises, die wiederum zu einer Erhöhung des Umsatzes führte. Oben: Dieses Bild zeigt eine ganze Reihe der vielen Verwendungsmöglichkeiten für Tuben.

Ostflüchtlinge werden GIs

In Zweibrücken befindet sich die Sammelstelle für junge Männer, die aus den Ostblockstaaten flüchteten und sich nun auf Grund einer amerikanischen Sonderbestimmung zum Dienst in der US-Armee verpflichtet haben. Die Freiwilligen werden dort in Blitzkursen auf die eigentliche Ausbildung vorbereitet, die sie in den USA zusammen mit jungen Amerikanern absolvieren.



Neugebackene GIs werden eingekleidet. Die Rekruten, die sich an den hohen Lebensstandard erst gewöhnen müssen, hüten jeden Ausrüstungsgegenstand wie einen Schatz und verbringen Stunden mit der Pflege von Uniformstücken und Schuhen.

Nach der „Akklimatisierung“ werden die Rekruten in die USA abkommandiert. Durch ihre Dienstleistung unterstützen die jungen Menschen die Verteidigungsanstrengungen des Westens, gleichzeitig erwerben sie sich aber auch Vergünstigungen, die ihnen später beim Aufbau einer zivilen Existenz zugute kommen.

warteten Pokalsieg. Frizzi und Büsel wurden somit nicht nur Vereinsmeister des ASV. Landeck im Geländelauf, sondern auch Gewinner der bereits seit 5 bzw. 3 Jahren zur Austragung gelangenden schönen Wanderpokale.

Der ASVL führt an diesem Sonntag ab 9 Uhr im Volksschulturnsaal die Oberinntaler ASKÖ-Tischtennismeisterschaften durch, u. zw. in allen vorgesehenen Wettbewerben. Es wird zahlreiche auswärtige Teilnahme erwartet. Zu Ostern findet das schon angekündigte Freundschaftstreffen zwischen einer Vertretung des VfB Schwarz-Rot Ulm u. der jungen TT-Mannschaft des ASVL statt. Fr.

Brunnenkopf-Gedächtnislauf des SK. Landeck

Zum Gedenken an die gefallenen, verunglückten und verstorbenen Mitglieder veranstaltet der Skiklub Landeck am Palmsonntag, den 11. April 1954, den altgewohnten Brunnenkopf-Gedächtnislauf, zu dem alle SKL-Mitglieder ab 16 Jahren teilnahmeberechtigt sind. Strecke: Schwenningerhüttl am Brunnenkopf - Laderurgalm. Nennungen am Samstag, 10. April, auf der Skihütte, Nummernverlosung vor dem Abmarsch zum Start. Die Zuerkennung der Preise erfolgt am Sonntagnachmittag in Hochgallmigg. - Zum kommenden Wochenende können auf der Landecker Skihütte daher nur Rennläufer und mittätige Funktionäre mit einer Unterkunft rechnen. Für evtl. Unfälle beim Rennen haftet der SKL nicht. Z

Vom Obstbauverein Kauns

Auf das Fest Maria Verkündigung hatte der Obstbauverein Kauns seine Mitglieder und überhaupt alle Obstgartenbesitzer zu einer Großversammlung beim oberen Wirt eingeladen. Erfreulich die große Zahl und Pünktlichkeit der — Jungbauern; unerfreulich das schon zur Gewohnheit gewordene „Sich-Zeit-Lassen“ der älteren Jahrgänge, unerfreulich auch, daß die Mitglieder nicht vollzählig gekommen sind, wie es eigentlich bei einer Hauptversammlung selbstverständlich wäre. Die Versammlungsordnung umfaßte fünf Beratungs- und Beschließungsgegenstände: die Neuwahl der Vereinsleitung, die Durchführung der dringend notwendigen „Entrümpelung“ in den Obstängern, die Vorstellung und Anempfehlung der zwei neuen Baumwärter für das Gebiet (Köhle und Neuner), die Schädlingsbekämpfung und andere zusätzlich sich ergebende Fragen.

Erfolgreicher Obstbau verlangt vom heutigen Landmann viel Liebe und Hingabe zur Sache, allerhand Wissen und Kenntnisse, sowie weithin Zusammenhalt aller Pflanzler und Betreuer im Dorf und gemeinsames Vorgehen. Darum waren auch führende Männer der Landw.-Kammer zu dieser Versammlung gekommen: von Innsbruck Obstbauinspektor Dr. Zecha und Pflanzenbautechniker Vorderwinkler, aus Landeck unser unermüdlicher Bezirksfachberater Paul Rienzner, seine beiden Stellvertreter für das Gebiet, Köhle und Neuner, und natürlich fehlte auch der „Motor“ aller landwirtschaftlichen Aufwärtsbestrebungen bei uns heroben, Wirtschaftsberater Hermann Weber, nicht, trotz seiner Überlastung.

Und was soll ich sagen? Dr. Zecha belehrte, Rienzner kehrte, wehrte und begehrte, Vorderwinkler klärte und Weber nährte; denn sein überraschendes Angebot, für Obstbaum-Kunstdünger eine mehr als 50prozentige Ermäßigung geben zu können, kann wohl als Nahrung bezeichnet werden. Allen Herren wurde mit großer Aufmerksamkeit zugehört, ihre Darstellungen mit Beifall belohnt und, ich denke, die dabei gefaßten unsichtbaren Vorsätze der Zuhörer werden sich nicht verflüchtigen und in der allernächsten Zeit schon im Dorfbild sichtbar wer-

Die Bäuerin weiß Rat

wenn jemand in der Familie eine besondere Stärkung braucht. Da nützt kein chemisches Mittel und kein Zauberspruch. Biomalz gibt Kraft und Gesundheit, Biomalz schafft neues Blut und stärkt die Knochen. In gesunden und kranken Tagen ist das beste Mittel zur Leistungssteigerung das bewährte in Apotheken und Drogerien erhältliche

BIOMALZ

Verlangen Sie eine kostenlose Versuchsdose bei
Biomalz - Abt. A. Wien IX., Liechtensteinstraße 8

den. Schon heute hörte ich Baumscheren knacken und klappern, Holzsägen sich in Stämme und Äste beißen und fressen, alte Leute unten, junge oben in den Baumkronen bürsten, schaben und schneiden und die „Ver-einsspritzpumpe“ ist mir heute in aller Frühe auch schon auf dem Schulweg begegnet. Also, Herr Rienzner, oft enttäuschter Obstbaumvater der Bezirkskammer, habe Hoffnung! Dein Mahnen und Drängen, Bitten und Beschwören sind diesmal, glaub' ich, doch nicht völlig „umsunst“ gewesen. Der Oafner Gratsch.

Das 100. Kind im SOS-Kinderdorf Imst

Die Dorfkommission des SOS-Kinderdorfes beschloß kürzlich die Aufnahme des hundertsten Kindes. Es handelt sich dabei um einen siebenjährigen Buben aus Oberösterreich, der einen Stiefvater hat und bei dessen fünf Kindern lebt. Das Jugendamt, das um die Aufnahme des Kindes ins Kinderdorf ansuchte, schrieb u. a. wörtlich: „Maxl gilt in der Familie als unnützer Esser, wird lieblos behandelt, und sogar seine älteren Brüder sagen von ihm, daß ihn zu Hause niemand mag.“ Wie das Jugendamt weiter schrieb, ist es allerdingendst notwendig, den Buben aus der für ihn äußerst ungünstigen Umgebung herauszunehmen, damit er an seiner charakterlichen und sittlichen Entwicklung nicht länger Schaden leidet.

Das erste Hundert der Kinder im SOS-Kinderdorf ist damit voll. Innerhalb von 4 Jahren hat die SOS als ein privates Sozialwerk — ohne staatliche Subventionen, bloß mit der Hilfe ungezählter guter Menschen unserer Heimat — das Dorf der hundert Kinder in den Tiroler Bergen aufgebaut. Möge die Zukunft geben, daß noch mehr Häuser gebaut werden können und der Gedanke des Kinderdorfes überall hin Ausbreitung findet, zum Wohle der vielen Kleinen, die noch abseits in Not und Elend stehen!

Taschenuhr-Radio mit Transistoren

Techniker der Amerikanischen Nachrichtentruppe haben einen Miniaturempfänger konstruiert, der nur die Größe einer Taschenuhr hat und wie diese an einem Riemen um das Handgelenk getragen werden kann.

Die besonders kleinen Abmessungen wurden vor allem dadurch erreicht, daß das „Gerät“ an Stelle von Röhren fünf Transistoren enthält, mit deren Hilfe Sendungen auf etwa 70 km Entfernung durch eine am Ohr befestigte Hörkapsel verfolgt werden können.

Die Stromversorgung erfolgt über eine winzige Quecksilberbatterie, kaum größer als eine Bleistiftspitze; als Antenne dient ein im Ärmel verborgener Draht.

Aufruf zur Räucheraktion!

Die im vergangenen Jahr durch den Spätfrost entstandenen Schäden haben einen Ernteausschlag im Wert von 3—4 Millionen Schilling verursacht. Es liegt daher im Interesse der gesamten Bevölkerung, Ernteausschläge - besonders an Obst - durch geeignete Maßnahmen zu vermindern. Dies ist nur dann möglich, wenn unter aller Mitwirkung zur gegebenen Zeit ganz intensiv eine Räucheraktion durchgeführt wird. Die Feuerwehrmänner haben ihre Mithilfe zugesagt. Sie werden im Stadtgebiet von Landeck nötigenfalls ungefähr 20 Großräucherstellen unterhalb der Waldränder errichten.

Die Gartenbesitzer werden dringend gebeten, ebenfalls alles zu unternehmen, damit die vorbereitete Räucheraktion - sofern sie notwendig ist - erfolgreich durchgeführt werden kann. Es ist daher zweckmäßig, bereits jetzt Räuchermaterial vorzubereiten, und zwar: Gartenabfälle, Kartoffelkräuter, Alt-Öle, Sägespäne u. dgl. Die Alarmierung erfolgt durch die Feuerwehr; das Feuerwehrauto wird durch alle Straßen fahren u. das Feuerwehrsignal geben.

Die Gemeinden um Landeck werden sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligen und ein geeigneter Warndienst wird für den rechtzeitigen Einsatz sorgen.

Bez.-Landw.-Kammer Landeck.

Sprechtag. Jeden 2. Montag im Monat, erstmalig am 12. April, findet ab 9 Uhr vormittags im Handelskammergebäude ein Sprechtag des LAbg. LR. Dr. Tschiggfrey statt. Gewerbetreibende können dabei ihre Anliegen LAbg. Dr. Tschiggfrey persönlich vorbringen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Feuerbeschau. Die Bevölkerung von Landeck links des Inns (Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Perjen) wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab Dienstag, 20. April 1954, mit der Durchführung der Feuerbeschau begonnen wird.

Den Organen der Feuerbeschau, welche diese im Auftrage der Stadtgemeinde durchführen, ist der Zutritt in allen Wohn- und Betriebsräumen zu gestatten; Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, werden strafrechtlich belangt. Gleichzeitig wird ersucht, daß bei jeder Wohnpartei eine Person anwesend ist, da-

mit die Kommission nicht unnütz aufgehalten wird. Da die Durchführung dieser Feuerbeschau nicht an einem Tage erledigt werden kann, ist eine Angabe über den Zeitpunkt des Erscheinens der Kommission unmöglich. Es mögen sich die Parteien daher jeweils selbst erkundigen, wann mit dem Erscheinen zu rechnen ist. Begonnen wird in Perfuchs, u. zw. bei der Gerberbrücke.

Weideviehverkehr in Tirol. Zwecks Verhinderung der Verschleppung von Seuchen sind für alle zur Sömmierung auf Alpen und Weiden Tirols bestimmten Weidetiere Tierpässe vorgeschrieben. Das Treiben von Schafherden in Tirol ist an die Genehmigung des Amtes der Tiroler Landesregierung gebunden. Rinder, die auf einer Alpe oder Weide verworfen haben oder Anzeichen des Verwerfens zeigen, sind sofort zu abzusondern; sie dürfen erst nach tierärztlicher Untersuchung und Genehmigung wieder auf eine Gemeinschaftsweide gebracht werden. Auf Alpen, die von der Landwirtschaftskammer für Tirol als tuberkulosefrei erklärt werden, dürfen nur Nichtreagenten aufgetrieben werden.

Die hier nur auszugsweise wiedergegebene Kundmachung ist vollinhaltlich am Amtsbrett des Stadtamtes Landeck im Rathaus angeschlagen.

Schweinerotlauf-Schutzimpfung. Zur Bekämpfung des jährlich auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, auch heuer in den gefährdeten Schweinebeständen die Rotlaufschutzimpfungen durchzuführen. Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Tiere anlässlich von Massenimpfungen, wodurch die Impfkosten wesentlich verringert werden, der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, im Rathaus, Zimmer 3, die Impfanmeldung mit Angabe der Anzahl der zu impfenden Schweine bis 17. April 1954 vorzunehmen.

Tüchtiger, verlässlicher

TANKSTELLENWART

wird aufgenommen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Wer eine reiche Auswahl schätzt -

Wer die gute Qualität sucht und

Wer auf den Schilling schaut

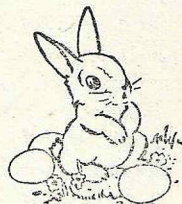
kauft sein **Ostergeschenk**

wie immer beim

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462



Der Osterhase hat
eingelegt!

Wählen Sie rechtzeitig, solange Sie noch große Auswahl haben.

Besonders empfehle ich Ihnen die guten hausgemachten Schokolade-Eier u. -Hasen

Konditorei-Café

Wiedmann

Pächter: HERBERT MAYER, Landeck

Ruf 382

Malsersstraße 27

Hundesteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hundesteuer **am 15. dieses Monats** mit der Hälfte der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschubkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen ist.

Die Stadtbücherei dankt einer ungenannten Spenderin für 48 Bücher. - Die Stadtbücherei bleibt während der Osterschulferien geschlossen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Wer kennt den Aufenthalt von Frau Theresia Hodos (ihr Bruder Hans befindet sich in russischer Kriegsgefangenschaft)? Zweckdienliche Mitteilungen an Gemeindeamt Zams erbeten.

Fundausweis: 1 Autoschlüssel und eine Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Hauois e. h.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 4.: Palmsonntag, Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr Jahresmesse für † Eltern Nigg, 7 Uhr Standesmesse f. Fr. Maria Stenico, 8 Uhr Palmweihe u. hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde, 10 Uhr hl. Messe f. Johann u. Aloisia Kurz, 11 Uhr hl. Messe f. Eugen Fritz; 17 Uhr Segenandacht

Montag, 12. 4., in der Karwoche - 6 Uhr hl. Messen f. Julius Vorhofer u. Eltern u. f. Schw. Zita Gastl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Ing. Karl Skoumal, 8 Uhr hl. Messe f. Reinhilde Jungblut; 17 Uhr Kreuzweg

Dienstag, 13. 4., in d. Karwoche - 6 Uhr Jahresmesse f. Hugo Zangerl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Lami, 8 Uhr hl. Messe f. Josef u. Hermann Probst; 17 Uhr Kreuzweg

Mittwoch, 14. 4., in d. Karwoche - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Philomena Pangratz, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Weiskopf, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 17 Uhr Kreuzweg

Donnerstag, 15. 4.: Gründonnerstag - 6 Uhr Beichtgelegenheit, 7 Uhr hl. Messe n. Mng.; 17-19 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Eucharistiefeier d. Pfarrfam. m. hl. Messe und Kommunion d. Gläubigen (3 Stunden vorher nichts essen u. 1 Stunde vorher nichts trinken)

Freitag, 16. 4.: Karfreitag, voller Fast- u. Abbruchtag - 6.30 Uhr Beginn d. hl. Zeremonien, nachher Aussetzung z. Anbetung. Stundenverteilung siehe unten, 20 Uhr Kreuzweg u. Predigt

Samstag, 17. 4.: Karsamstag - ab 14 Uhr Beichtgelegenheit (nach Bedarf während des ganzen Tages), 20 Uhr Osternachtfeier mit feierl. Osteramt für Josef u. Amalia Plattner u. Osterkommunion d. Gläubigen.

Besonderes: Mittwoch, 20 Uhr, Beichtvortrag f. die KAJ. im Heimzimmer von Pater Benedikt O. Cap.

Anbetungsstunden am Karfreitag: 9-10 Uhr Perfuchsberg, 10-11 Uhr Maisengasse, Marktplatz, 11-12 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg, 12-13 Uhr Malsersstraße, Jubiläumstr., 13-14 Uhr Fischer- u. Urichstraße, 14-15 Uhr Andreas-Hoferstraße u. Kreuzbühelgasse, 15-16 Uhr Innstr. u. Knappenbühel, 16-17 Uhr Herzog-Friedrichstraße, 17-18 Uhr Bruggen, 18-20 Uhr die noch übrigen Straßen.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. 4. 1954:

Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 10. u. 11. 4. 54: Ruf 210-424

Schönes **Kuhkalb** zu verkaufen.
Tobadill 11

Ca. 7000 m² Baugrund in sonniger Lage, mit 40 jungen Obstbäumen, Autostraße bis zum Grund, geeignet für Villa, Industrie oder Siedlung, sofort zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Anna Beer geb. Kopp

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, jedem einzelnen persönlich zu danken. Wir bitten, den Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen. Besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Fink für seine gewissenhafte und aufmerksame Betreuung, sowie den Herren Ärzten u. ehrw. Schwestern des Krankenhauses Zams. Der Abordnung der Stadtmusikkapelle Landeck, den vielen Teilnehmern an ihrem letzten Gange, für die Kranz- und Blumen-spenden und für die Beileidsschreiben aus nah und fern ein herzliches Vergelt's-Gott. Auch jenen, die unserer lieben Mutter mit ihrem Besuch die Tage kürzten, gebührt dieser Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Freier Eintritt

zu der am Sonntag, den 11. April, in den Räumen unseres Geschäftshaus-Neubaues stattfindenden

„Frühjahrs - Modenschau“

In zwei Vorführungen:

Nachmittags von 15 — 17 Uhr
Abends von 20 — 22 Uhr

zeigen wir Ihnen unsere neuesten Frühjahrsmodelle. Wegen des beschränkten Platzes wollen Sie sich, bitte, rechtzeitig im Tabakhauptverlag Schwendinger die Gratis-Eintrittskarten besorgen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

MODENHAUS
HUBER

ARDIE, 250 cm², günstig zu verkaufen.

Zu erfragen ZAMS, LötZ 119

Eintagskücken (weiße Leghorn) ab sofort abzugeben und lieferbar bei

GEFLÜGELZUCHT HAUNHOLTER, PRUTZ

Wirtschafterin zur selbständigen Führung eines Haushalts ab sofort gesucht; Lohn nach Übereinkommen.

Auskunft bei ROHNER, Textilien, Landeck - Pians.

Lederhosen? Preiswert und solid bei

JOSEF AIOIS PROBST, LANDECK

Gerberei und Lederhandlung — Ruf 467

Osterfreuden
durch praktische Geschenke!



Damenwäsche in großer Auswahl
Perlonstrümpfe von der Strapazqualität bis zur elegantesten Ausführung

Damenblusen in neuen Frühlingsmodellen und Modefarben

Stoffe fürs Frühjahr in selten großer Auswahl, für Kleider, Blusen usw. wie auch für Ihr Heim, zu meinen bekannt günstigen Erzeugerpreisen

Strickwaren aller Art

Herrenhemden in verschiedenen Qualitäten, besonders preiswert.

Auch wenn Sie nichts kaufen, beraten wir Sie gerne!

BERTPAM TEXTILIEN
Rohner

LANDECK - PIANS
VOZARBERGER BAUMWOLLWAREN - U.
RESTENVERKAUF

Erinnern Sie sich,

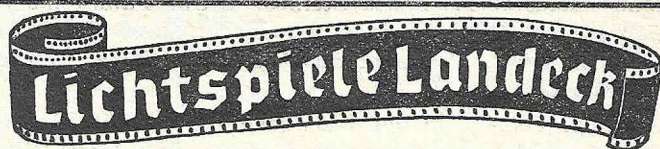
wie Sie an vergangenen Festtagen ein unbestimmtes Gefühl der Alltäglichkeit nicht los wurden?

Der Hut fehlte Ihnen!

Der Hut ist die Krone der Damenbekleidung! Vergessen Sie nicht, sich für Ostern noch rechtzeitig einen hübschen Hut zu besorgen!

FACHGESCHÄFT FÜR DAMENHÜTE
STÖHR, Landeck, Malsersstraße

Gemischtwarenhandlung in Dorfzentrum an der Bundesstraße, evtl. mit Wohnung, sofort zu verpachten. Adresse in der Druckerei Tyrolia.



Tyrone Power, Patricia Neal, Hildegard Knef, James Millican u. a. in dem Spionagefilm:

Kurier nach Triest

Unter schweren Gefahren wird eine diplomatische Mission, die von verbrecherischen feindlichen Agenten durchkreuzt wird, durchgeführt.

Freitag, 9. April um 8 Uhr
Samstag, 10. April um 5 und 8 Uhr

Ergreifende und packende Schicksale um einen sturmumtobten Berg und dessen treuen Hüter:

Der SONNBLICK ruft

Ein großer Heimatfilm mit Eduard Köck, Marianne Wischmann, Sepp Rist und dem kleinen Fritz Riedl.

Sonntag, 11. April um 2, 4, 6 und 8 Uhr
Montag, 12. April um 8 Uhr

Ein erregender Abenteuerfilm: Verrat und lauernde Gefahren in der Stadt der Spielhöhlen und Opiumhöhlen:

MACAO

Mit Jane Russell, Robert Mitchum u. a.

Dienstag, 13. April um 8 Uhr

Pater Flanagan's berühmte Jungenstadt „Boys' Town“ in dem ergreifenden und menschlich so ansprechenden Film:

Das sind Kerle

Mit Spencer Tracy, Mickey Rooney u. a.

Mittwoch, 14. April um 8 Uhr
Donnerstag, 15. April um 8 Uhr

Karfreitag, 16. April keine Vorstellung!